ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ
НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК. 2026–2027 уч. г.
МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП. 7–8 КЛАССЫ
ТЕКСТ ДЛЯ АУДИРОВАНИЯ

Text zum Hörverstehen

Peter Mitterhofer

Peter Mitterhofer gilt als einer der ersten Erfinder der Schreibmaschine. Er wurde 1822 als Sohn des Tischlers in der österreichischen Stadt Partschins geboren. Er besuchte dortige Schule. Mitterhofer erlernte das Tischlerhandwerk zuerst im Haus seines Vaters. Nachdem er lange Zeit daheim gearbeitet hatte, begab er sich 1849 auf die Wanderschaft, wobei er Österreich, Deutschland, die Schweiz und Frankreich bereiste. Er sollte neue Arbeitspraktiken kennenlernen und neue Lebenserfahrung sammeln. Spätestens 1860 kam er nach Hause zurück.

Neben seiner Arbeit als Zimmermann trat der musikalische Peter als Sänger auf und baute einige teilweise selbsterdachte Musikinstrumente. Experten vermuten, dass diese Instrumente Mitterhofer zur Erfindung der Schreibmaschine inspiriert haben. 1864 begann Mitterhofer mit der Entwicklung seiner ersten Schreibmaschine, die er bis 1869 durch vier weitere Modelle verbesserte.

Die ersten zwei Schreibmaschinen waren aus Holz, die anderen drei aus Metall. Mitterhofer präsentierte seine Erfindungen zweimal am kaiserlichen Hof in Wien. Die letzte Maschine wurde für 150 Gulden gekauft und als Geschenk von Kaiser Franz Joseph I. in die Modellsammlung des Polytechnischen Institutes aufgenommen.

Weil die kaiserlichen Gutachter den Wert seiner Erfindung nicht erkannten, verlor Mitterhofer das Interesse an einer Weiterentwicklung; er machte auch keine Versuche, seine Erfindung zu vermarkten.

Eine alte hölzerne Schreibmaschine der österreichischen Tischlerei Peter Mitterhofer gehört jetzt zu den teuersten Schreibmaschinen der Welt. Der Preis für solch ein Exemplar kann bis zu 100 000 Euro betragen.

Heute gibt es in seiner Heimatstadt Partschins ein Schreibmaschinenmuseum. Das Museum wurde 1998 errichtet. Es zeigt eine aus München zusammengetragene Sammlung von Schreibmaschinen aus aller Welt und gibt mit ihren über 2 000 Exponaten einen Einblick in deren Entwicklungsgeschichte bis zur Ablösung durch den Computer. Vor dem Museum ist ein Denkmal mit einer Büste zu Mitterhofers Ehren zu sehen.